

HEY! CIRCLE 2026 · THERMOPLAN

Welche Zahl stimmt jetzt?

Datenqualität und KPI-Definitionen direkt im BI-Alltag. Damit Kennzahlen auch in fünf und in zehn Jahren noch aussagekräftig sind.

MEINE FESTSTELLUNG

KPI Qualität nimmt mit der Zeit ab

- ◆ Die Datenquellen ändern sich mit der Zeit, falsche Kennzahlen werden erst spät erkannt.
- ◆ Dieselbe Kennzahl entsteht an drei Orten mit drei Ergebnissen oder wird irrelevant
- ◆ Jede Zusatzauswertung baut ihre Logik neu, im Report oder im Prompt
- ◆ Niemand sieht, woher eine Zahl kommt und wer Auskunft geben könnte.

Das Ergebnis sind Meetings, in denen über falsche Zahlen diskutiert wird statt über Entscheidungen.

WAS MACHEN WIR ANDERS

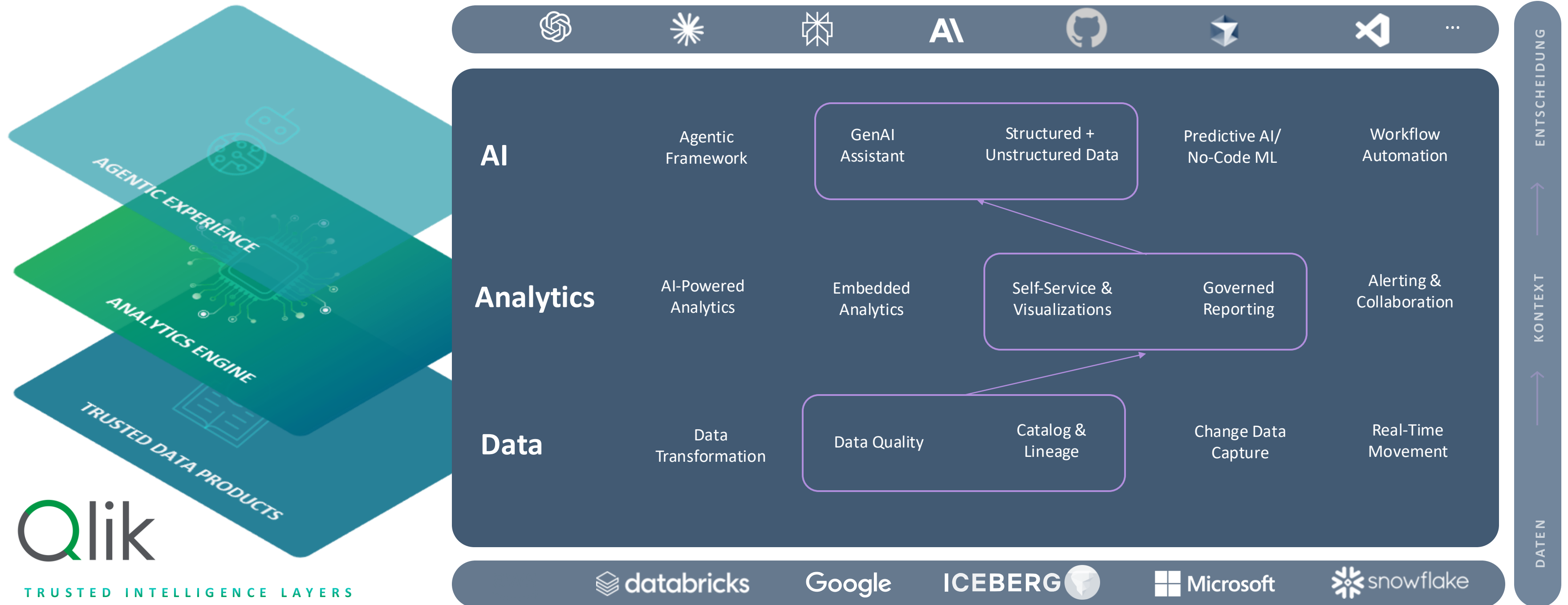
Es lohnt sich: Investition in die Datenqualität des Unternehmens

- ◆ KPI-Definitionen sichtbar
- ◆ Herkunft und Abhängigkeiten nachvollziehbar
- ◆ AI-Agenten greifen auf geprüfte Ergebnisse statt auf Roh Tabellen
- ◆ Qualität, Verantwortung und Alerts hängen am selben Objekt

Das Ergebnis sind fundierte Antworten für Entscheider Verantwortliche investieren gerne in die Datenqualität, weil SIE den **Mehrwert** direkt sehen.

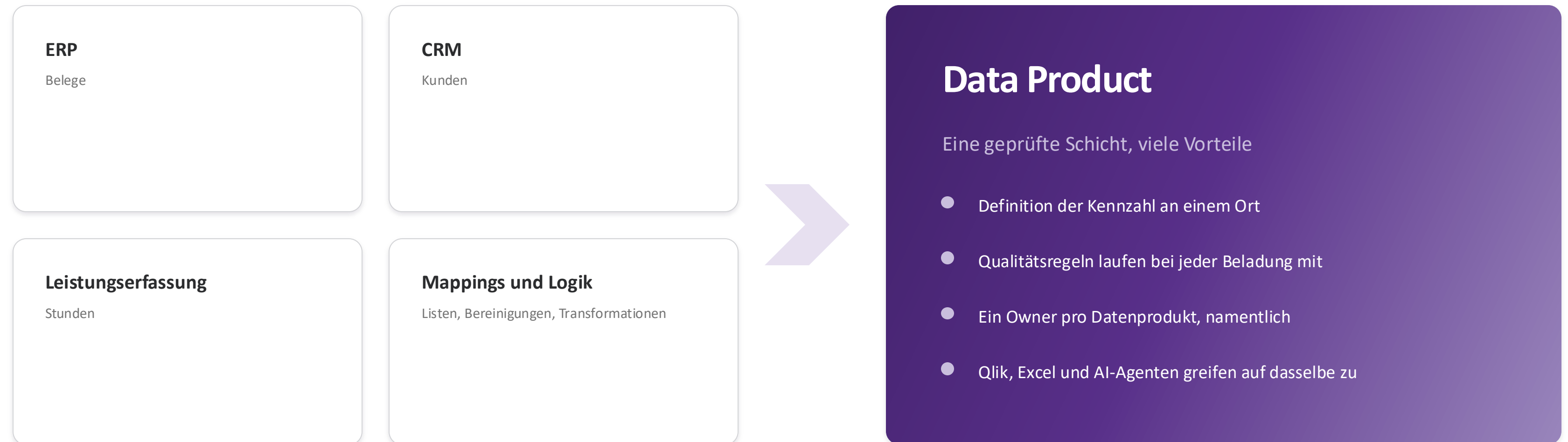
Wo fließt alles zusammen?

Der Weg zwischen Endanwendern und Rohdaten



Im Data Product fließt alles zusammen

Es entsteht eine geprüfte Schicht, auf die alles Weitere aufsetzt.



Ab hier zeige ich Live: wie das Data Product aufgebaut ist und weshalb wir es so aufbauen

Das Data Product eröffnet neue Möglichkeiten

Es entsteht eine geprüfte Schicht, auf die alles Weitere aufsetzt.

Data Product

Eine geprüfte Schicht, viele Vorteile

- Definition der Kennzahl an einem Ort
- Qualitätsregeln laufen bei jeder Beladung mit
- Ein Owner pro Datenprodukt, namentlich
- Qlik, Excel und AI-Agenten greifen auf dasselbe zu



AI Interaktion

Mit Kontext

Dashboards

Mit einem Klick

Bereitstellung

API und Interfaces

Zugang Poweruser

Listen, Bereinigungen, Transformationen

Ab hier zeige ich Live: Das Resultat und der Mehrwert für Entscheider

LIVE-DEMO, RECAP

Das Data Product lebt

Qualität ist kein Projektschritt, sondern ein Kreislauf, der bei jeder Beladung erneut durchläuft.



Der Unterschied zu bisherigen sporadischen Qualitätsprüfungen: die Prüfung läuft dort, wo die Daten entstehen, und meldet sich von selbst.

Vier Dinge, die am Montag anfangen können

- 1 Für jede zentrale Kennzahl einen Owner benennen, namentlich und nicht als Abteilung
- 2 Die Definition dort hinterlegen, wo die Zahl konsumiert wird, nicht in einem separaten Dokument
- 3 Qualität messen statt behaupten: wenige Regeln, automatisch, bei jeder Beladung
- 4 Vor dem ersten AI-Anwendungsfall die Herkunft der Daten klären, nicht danach

Das Ergebnis sind fundierte Antworten für Entscheider Verantwortliche investieren gerne in die Datenqualität, weil SIE den **Mehrwert** direkt sehen.

HEY! CIRCLE 2026

Welche Zahl diskutieren Sie gerade?

+41 44 405 60 50

| welcome@heyde.ch

| Fuchsiastrasse 10, 8048 Zürich

Andrés Riera

Gerne unterstützen ich Sie bei einer Erstbeurteilung ausgehend von Ihren verfügbaren Daten & Systemen.

Ansprechperson BI-Portfolio
Andrés Riera | Heyde AG
Tel. +41 44 405 60 42

